

SCHOOL-SCOUT.DE



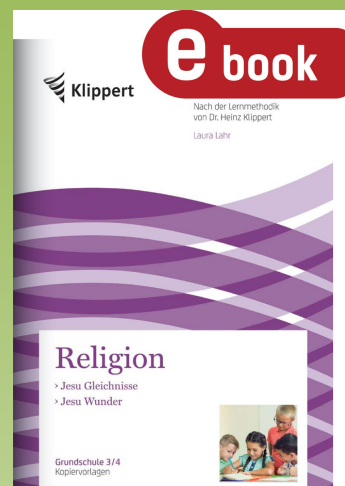
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jesu Gleichnisse - Jesu Wunder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dr. Heinz Klippert, gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerbildung und mehrjährige Lehrtätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrerentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernerarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernerarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengenommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z.B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgegliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

Inhalt

Jesu Gleichnisse

Autorin: Laura Lahr

| | | |
|--------------|--|----|
| LS 01 | Träume von einer besseren Welt | 5 |
| LS 02 | Jesus spricht in Bildern seiner Zeit | 8 |
| LS 03 | Das Gleichnis vom verlorenen Schaf | 10 |
| LS 04 | Das Gleichnis vom Schatz im Acker | 17 |
| LS 05 | Das Gleichnis vom Senfkorn | 22 |
| LS 06 | Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter | 26 |
| LS 07 | Das Reich Gottes ist... | 31 |
| LS 08 | Sind Jesu Gleichnisse noch aktuell? | 34 |
| LS 09 | Bildworte Jesu – Bildworte der heutigen Zeit | 36 |

Jesu Wunder

Autorin: Laura Lahr

| | | |
|--------------|-------------------------------|----|
| LS 01 | Was ist ein Wunder? | 40 |
| LS 02 | Wunderbarer Jesus | 44 |
| LS 03 | Blinde sehen | 48 |
| LS 04 | Lahme gehen | 54 |
| LS 05 | Taube hören – Stumme sprechen | 60 |
| LS 06 | Hungrige werden satt | 65 |
| LS 07 | Wer ist Jesus? | 69 |
| LS 08 | Wunder wirken | 73 |
| LS 09 | Jesus braucht uns | 76 |

Die **Autorin:**

Laura Lahr ist Religions- und Klassenlehrerin an einer hessischen Grundschule.

**Abkürzungen
und Siglen**

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe
L = Lehrerin oder
 Lehrer
S = Schülerinnen
 und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 1: Jesu Gleichnisse

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Verweisen und Voreinstellungen aktivieren

LS01 Träume von einer besseren Welt

► in einer Stilleübung Vorstellungen von einer besseren Welt entwickeln ► Vorstellungen im Malen und Verschriftlichen bewusst machen ► die eigenen Vorstellungen anderen mitteilen ► die eigenen Vorstellungen mit anderen vergleichen und Gemeinsamkeiten finden ► Ergebnisse präsentieren

LS02 Jesus spricht in Bildern seiner Zeit

► sinnerfassend lesen ► Schlüsselsätze markieren und in eigenen Worten formulieren ► Vorwissen einbringen ► Mindmap gestalten ► Zusammenhänge herstellen ► Ergebnisse präsentieren

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS03 Das Gleichnis vom verlorenen Schaf

► Gleichnis kennenlernen ► gehörte Inhalte wiedergeben ► eine Figur identifizieren und sich mittels Placemat über deren Gefühle austauschen ► einen Text zu den Gedanken der Identifikationsfigur schreiben ► in Kleingruppen Ergebnisse präsentieren ► Korrelation zum Reich Gottes herstellen ► Ergebnisse im Plenum präsentieren

LS04 Das Gleichnis vom Schatz im Acker

► für das Gleichnis und den Begriff des Schatzes sensibilisieren ► Begriff beschreiben ► Gleichnistext und Zusatzinformationen lesen ► Verständnisfragen in der Gruppe klären ► mit der Talking-Chips-Methode eigene Meinung einbringen und aktiv zuhören ► Gruppenergebnisse festhalten und im Plenum präsentieren

LS05 Das Gleichnis vom Senfkorn

► Bodenbild zu einem Lehrervortrag gestalten ► Gleichnis hören ► Gleichnis durch eine meditative Übung „begreifen“ ► Assoziationen zum Senfkorn und zum Wachsen notieren ► vom Senfkorn zur Senfpflanze theoretisch planen und praktisch ausführen ► Verbindungen zum Reich Gottes durch Impulsfragen herstellen ► Ergebnisse im Plenum präsentieren ► über das Wachsen des Reichs Gottes reflektieren

LS06 Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter

► das Gleichnis kennenlernen ► Textabschnitte mit einer Farbe gestalten ► eine Figur in Expertengruppen identifizieren ► Standbilder erarbeiten ► Standbilder präsentieren und einzelnen Figuren eine Stimme verleihen ► das Wachsen des Reichs Gottes reflektieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS07 Das Reich Gottes ist ...

► Inhalte der behandelten Gleichnisse mit einem Spickzettel wiederholen ► in Mischgruppen die Gleichnisse nacherzählen ► sich dem Reich-Gottes-Begriff durch die Gleichnisse mithilfe der 6-3-5-Methode annähern ► in der Gedichtform Elfchen/Rondell Gedanken zum Reich Gottes festhalten

LS08 Sind Jesu Gleichnisse noch aktuell?

► Bildworte in den behandelten Gleichnissen wiederholen ► zu Thesen in einem Schreibgespräch Stellung beziehen ► Ergebnisse im Museumsrundgang präsentieren ► zu einer Meinung im Stimmungsbarometer Stellung beziehen ► Position einem Partner begründen ► ein Fazit festhalten ► Prozess reflektieren

LS09 Bildworte Jesu – Bildworte der heutigen Zeit

► zu einem Schlüsselsatz Notizen machen ► Vermutungen über die Aussage von Bildworten treffen ► Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ► ein Parallelgleichnis schreiben ► selbstgeschriebene Gleichnisse präsentieren und auswählen ► Ergebnisse im Plenum präsentieren

Lerneinheit 2: Jesu Wunder

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS01 Was ist ein Wunder?

- ▶ Assoziationen und Erklärungsversuche zum Wunderbegriff durchführen ▶ Kategorien zum Wunderbegriff finden und Bilder zuordnen ▶ Kategorien dem Plenum vorstellen ▶ Gemeinsamkeiten herausarbeiten ▶ eine Begriffsdefinition mittels Punktabfrage festlegen ▶ zu einer These diskutieren

LS02 Wunderbarer Jesu

- ▶ Vorwissen zu Jesu notieren ▶ Jesu Worte und Taten reflektieren ▶ in Gruppen diskutieren und die eigene Meinung begründen ▶ Plakat gestalten

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS03 Blinde sehen

- ▶ sich mit einer biblischen Figur identifizieren ▶ Gefühle notieren ▶ Bibeltext lesen und eine Farbauswahl treffen ▶ ein Kirchenfenster gestalten ▶ Bilder in Gruppen präsentieren und erschließen ▶ Fragen zu einer weiteren Bibelstelle beantworten ▶ Aufgabe präsentieren und reflektieren

LS04 Lahme gehen

- ▶ sich mit einer biblischen Figur identifizieren ▶ zum Bibeltext Impulsfragen beantworten ▶ sich mit einem Partner austauschen ▶ Psalme in Kategorien entsprechend des Bibeltextes kategorisieren ▶ Plakat erstellen ▶ zu Impulsfragen diskutieren und reflektieren ▶ einen Psalm schreiben und präsentieren

LS05 Taube hören – Stumme sprechen

- ▶ Bibeltext lesen und Fragen dazu beantworten ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ sich mit einer biblischen Figur identifizieren ▶ Redensarten überdenken ▶ Plakat erstellen und im Museumsrundgang präsentieren ▶ sich mit einer biblischen Person identifizieren

LS06 Hungrige werden satt

- ▶ Bibeltext lesen ▶ Spickzettel verfassen ▶ Bibeltext nacherzählen ▶ Gedanken zum Text festhalten ▶ ein Tafelbild mitgestalten ▶ in der Gruppe zu Bibelstellen diskutieren ▶ Ergebnisse am Tafelbild präsentieren

LS07 Wer ist Jesus?

- ▶ Bibeltext lesen und in Abschnitte einteilen ▶ Überschriften finden ▶ zu einem Abschnitt malen ▶ Fragen im Museumsrundgang präsentieren und beantworten ▶ zu einem Bild eine passende Textstelle finden ▶ Inhalt/Aussage diskutieren ▶ Ergebnisse präsentieren und reflektieren

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS08 Wunder wirken

- ▶ Gedicht lesen und Verbindungen zu den Wundererzählungen markieren ▶ konkrete Verbindungen in einer Tabelle festhalten ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ durch Stellungnahme zu einer Verszeile reflektieren

LS09 Jesus braucht uns

- ▶ Text lesen und Gedanken notieren ▶ Fragen zum Text beantworten und mit anderen vergleichen ▶ in einem Lied Verbindungen herstellen ▶ ein Plakat erstellen ▶ Gruppenarbeit präsentieren

Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 45 (90) Minuten konzipiert. Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.


LS 01 Träume von einer besseren Welt

| | | Zeitrhythmuswert | Lernaktivitäten | Material | Kompetenzen |
|---|----|------------------|---|----------|--|
| 1 | PL | 10' | Ritual zum Stundenbeginn. L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde. | | <ul style="list-style-type: none"> – persönliche Wünsche formulieren – Wünsche anderer respektieren – Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten nutzen – aktiv zuhören – unterschiedliche oder ähnliche Bedürfnisse in sozialen Beziehungen wahrnehmen – erste Reich-Gottes-Vorstellungen entwickeln |
| 2 | PL | 5' | L führt die S zum Thema mittels einer Stilleübung hin. | M1 | |
| 3 | EA | 15 | S malen ihre Fantasiewelt und beenden in M2.A2 die angefangenen Sätze. | M2.A1–2 | |
| 4 | PA | 5' | S stellen ihre Ergebnisse ihrem Partner im Doppelkreis vor. Sie fragen nach und besprechen sich. | | |
| 5 | GA | 5' | S suchen in ihren Bildern/Vorstellungen von einer besseren Welt nach Gemeinsamkeiten und notieren diese auf Papierstreifen. | M2 | |
| 6 | PL | 5 | Eine Zufallsgruppe präsentiert, die anderen Gruppen ergänzen. | | |

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Einzelstunde ist es, den Schülern ihre eigenen Träume/Wünsche für eine bessere Welt bewusst zu machen und Parallelen bei ihren Mitschülern zu entdecken.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** leitet der Lehrer die Schüler in einer Stilleübung an, sich eine bessere Welt zu erträumen.

Im **3. Arbeitsschritt** malen die Schüler in Einzelarbeit ihre Vorstellungen (M2.A1) und versuchen, diese auch in Worte zu fassen (M2.A2).

Im **4. Arbeitsschritt** beschreiben die Schüler im Doppelkreis einem Partner ihre Vorstellungen, der Partner fragt nach.

Im **5. Arbeitsschritt** beschreiben die Schüler in Zufallsgruppen nochmals kurz ihre Vorstellungen und versuchen Gemeinsamkeiten innerhalb ihrer Vorstellungen zu erkennen. Diese halten sie auf einem Papierstreifen fest.

Im **6. Arbeitsschritt** wird eine Gruppe ausgelost, die ihre auf Papierstreifen notierten Gemeinsamkeiten an der Tafel dem Plenum vorstellt. Die anderen Gruppen ergänzen die Präsentation mit ihren notierten Gemeinsamkeiten.

Aus den präsentierten Gruppenergebnissen kann für den Einsatz in der Einheit ein Plakat erstellt werden.

Notizen:

✓ Merkposten

Für den 5. Arbeitsschritt werden Papierstreifen benötigt.

Vorschlag

Als künftiges Ritual zum Stundenbeginn eignet sich das gemeinsame Singen des Liedes „Wenn einer alleine träumt“ von Ludger Edelkötter, unterstützt durch die in M2 erarbeiteten Bilder zu den Träumen einer besseren Welt.

Tipps

Einen Doppelkreis kann man sehr schnell aufstellen:

1. Die Schüler stellen sich alle im Kreis auf.
2. Der Reihe nach macht jeder zweite Schüler einen Schritt in die Mitte und eine Drehung zum rechten Nachbarn.
3. Die Lautstärke kann reduziert werden, indem sich die Schüler beim Sprechen im 90°-Winkel zueinander aufstellen.

01 Täume von einer besseren Welt

Stilleübung

Schließe deine Augen.

Setze dich entspannt hin, wenn du magst, lege deinen Kopf auf den Tisch.

Werde ganz ruhig und konzentriere dich nur auf dich.

Atme ruhig ein und aus.

In Gedanken verlässt du nun das Klassenzimmer.

Du läufst über den Schulhof, die Straße entlang,
so lange, bis du an einen wunderschönen Ort kommst –
den schönsten Ort, den du dir überhaupt vorstellen kannst.
Du fühlst dich dort direkt sehr wohl.

Sieh dich um.

Was kannst du sehen?

Wer ist mit dir an diesem Ort?

Was tun die Menschen und Tiere hier?

Wie geht es ihnen?

Wie verhalten sie sich?



Mein Traum von einer besseren Welt

A1 Male in die Gedankenblase die Welt, die du in der Fantasiereise gesehen hast.



A2 Wie unterscheidet sich dein Traum von einer besseren Welt von der wirklichen Welt. Beende die Satzanfänge.

In meinem Traum von einer besseren Welt _____
_____.

In meinem Traum von einer besseren Welt _____
_____.

In meinem Traum von einer besseren Welt _____
_____.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Jesu Gleichnisse - Jesu Wunder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

